

Stand: 17.03.2026

FKZ: 3726 48 103 0

Thema: International vergleichende Analyse von Anpassungsprozessen – Schlussfolgerungen für die Anpassungspolitik in Deutschland

Aktenzeichen: 76 001/00033

1. Frage:

Ist grundsätzlich vorgesehen, dass UBA/BMUKN mit ihren Counterparts in den Ministerien der identifizierten möglichen 6-8 Lernpartnerländer Kontakt aufnehmen oder ist dies die Aufgabe des AN bzw. der lokalen Partner/Standorte? Und falls konkretes Interesse für einen Austausch besteht, ist es weiterhin UBA/BMUKN welche die Kontakte pflegen oder ist eine fasilitierende Rolle für den AN bzw. die lokalen/regionalen Partner vorgesehen während der Projektdauer?

Antwort:

Dies ist abhängig von den Partnern, sollten diese aus Ministerien oder Ämtern (ähnlich des UBAs) kommen, können gerne wir in Kontakt treten. Sollten andere, durch den AN identifizierten Partner für Lernpartnerschaften ausgewählt werden, läuft der Erstkontakt über den AN. Grundsätzlich ist insbesondere für bilaterale nur ein erstes Aufsetzen der Kontakte / ein erster gemeinsam mit dem AB fasilitierter Austausch vorgesehen. Die weitere Kooperation würde dann über BMUKN/UBA laufen. Für multilaterale Austausche und möglicherweise eine neue Community of Practice (oder andere Peer Learning Formate) ist eine ggf. mehrfache fasilitierende Rolle wünschenswert – mit dem Ziel dass UBA/BMUKN dies langfristig übernehmen. Ziel hier ist es ein gut funktionierendes Format aufzusetzen.